

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 177.

Montag den 4. August 1879.

(3431—1)

Nr. 4937.

Kundmachung.

Wegen Reinigung der Amtslokalitäten bleibt die krainische Landeskasse vom 13. bis einschließlich 16ten August l. J. geschlossen.

Laibach am 29. Juli 1879.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3407—1)

Nr. 1439.

Oberingenieur-Stelle.

Für den Staatsbaudienst im Herzogthume Krain ist eine sistemisirte Oberingenieurstelle, eventuell Ingenieurstelle, mit den der VIII., respective IX. Rangsklasse zukommenden Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststellen wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis zum

31. August 1879

bei dem gefertigten k. k. Landespräsidium einreichen.

Laibach am 28. Juli 1879.

k. k. Landespräsidium.

(3245—3)

Nr. 4956.

Stiftplätze.

Bei der Carl Freiherr von Flödnigg'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitute zu Linz kommen mit dem Schuljahre 1879/80 fünf Stiftplätze zur Besetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaiste Kinder, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechts, welche das siebente Lebensjahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten haben.

Die mit Stiftplätzen theilhaftigen Kinder sind, mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen, mit einigen Sacktüchern versehen, von ihren Eltern oder Vormündern bis nach Laibach zu stellen, von wo sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern oder Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um diese Stiftplätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Impfungs- und Armuthszeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Kindes documentierten Gesuche durch die betreffende k. k. Bezirkshauptmannschaft, und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat,

bis 15. August 1879

anher zu überreichen.

Laibach am 15. Juli 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3311—3)

Nr. 4986.

Taubstummen-Stiftung.

Mit Ende des Schuljahres 1879/80 kommen zwei Stiftplätze der Goldheim'schen Stiftung im Taubstummen-Institute zu Linz in Erledigung.

Nach der stifterischen Anordnung haben darauf taubstumme eheliche Kinder aus Krain, beiderlei Geschlechts, katholischer Religion, Kinder evangelischer Confession aber nur dann Anspruch, wenn sich deren Eltern mittelst Reverses erklären, sie in der katholischen Religion erziehen zu lassen.

Der aufzunehmende Taubstumme darf nicht blödsinnig noch mit einem andern Leibesgebrechen als der Taubheit behaftet sein, und soll zur Zeit des Eintrittes in das Institut nicht unter 7 und nicht über 12 Jahre alt sein.

Von beiden Eltern verwaiste, ganz arme und verlassene Kinder, welche sich durch eine gute Bildungsfähigkeit und Gesundheit auszeichnen, sowie überhaupt taubstumme Kinder des männlichen Geschlechtes haben den Vorzug.

Das aufzunehmende Kind soll vom Hause aus mit Sonntags- und Werktagkleidern, und zwar ein Knabe mit 4 Hemden, 4 Unterhosen, 3 Paar Strümpfen, 2 Paar Schuhen, 4 Schnupftüchern, 3 Halstüchern, 2 Kappen oder Hüten, 3 Weinleibern, 3 Westen, 3 Spensern oder Röcken, — ein Mädchen aber mit 4 Hemden, 2 Paar Schuhen, 3 Paar Strümpfen, 4 Schnupftüchern, 3 Halstüchern, 3 Kopftüchern oder Hauben und mit 3 weiblichen Anzügen ausgestattet sein.

Eltern oder Vormünder, die sich für ihre Pflegebefohlenen bewerben, haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Impfungs- und Armuthszeugnisse, dann mit einem vom k. k. Bezirksarzte und in der Stadt Laibach vom Stadtarzte ausgestellten und vom Amtseelforger mitgefertigten Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Kindes documentierten Gesuche durch die betreffende k. k. Bezirkshauptmannschaft und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat längstens

bis 15. August l. J.

anher zu überreichen.

Laibach am 20. Juli 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3422—1)

Nr. 2552.

Bezirksrichter-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Laibach ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der VIII. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Ueberetzung bei einem anderen Bezirksgerichte in Erledigung kommende Bezirksrichterstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 16. August 1879

hieramts einzubringen.

Laibach am 31. Juli 1879.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3399—3)

Nr. 2524.

Gerichtsadjuncten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Ueberetzung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten Bezirksgerichts-Adjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 14. August 1879

hieramts einzubringen.

Laibach am 28. Juli 1879.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3377—2)

Nr. 3319.

Gefangenauffeherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenauffeherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährl. 260 fl. ö. W. und 25 Perzent Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbeson-

dere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen, vom 2. August 1879 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853 (Nr. 266 R. G. Bl.) oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (Nr. 6 R. G. Bl.) für Zivil- Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Auffeher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

k. k. Staatsanwaltschaft Laibach am 26sten Juli 1879.

(3359b—2)

Nr. 8946.

Tabak-Subverlag in Rassenfuß.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag in Rassenfuß, im politischen Bezirke Gurktal, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtschilling (Gewinstrücklag) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis 18. August 1879, vormittags 11 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 173 vom 30. Juli 1879, berufen.

Laibach am 31. Juli 1879.

(3373—2)

Nr. 1407.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 (L. G. Bl. V, Nr. 12) mit den Erhebungen behufs

Anlegung der neuen Grundbücher für die Katastralgemeinde hl. Kreuz am 11. August 1879

im Orte hl. Kreuz begonnen und an den folgenden Tagen fortgesetzt werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in hl. Kreuz zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 26. Juli 1879.

(3376a—2)

Brennholz-Lieferung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird

am 10. September 1879,

um 10 Uhr vormittags, eine Offertverhandlung wegen Sicherstellung der Einlieferung mit

200 Kilogramm bronzenen Kugeln mit

6.5 Millimeter Durchmesser,

120 Kilogramm bronzenen Kugeln von

13 Millimeter Durchmesser,

600 Kubikmeter hartem Brennholz und

800 " Weißerlen-Kohlenholz

stattfinden.

Näheres enthält die bezügliche Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 31sten Juli 1879, Nr. 174.

Vom Kommando der k. k. Pulverfabrik in Stein.

(3406—2)

Nr. 5567.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Marolt (durch Dr. Munda) die exec. Feilbietung der dem Franz Marolt gehörigen, gerichtlich auf 154 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1549 ad Magistrat Laibach vorkommenden Nostrafrealität pcto. 300 fl. sammt Anhang bewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagsetzungen, und zwar auf den

1. September,
6. Oktober und

10. November 1879,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags, im diesgerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. Juli 1879.

(3382—2)

Nr. 3594.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz die mit Bescheid vom 8. August 1878, Z. 5836, bewilligte und mit dem Bescheide vom 15. Jänner 1879, Z. 338, sistierte dritte executive Feilbietung der Mathias Oberster'schen Realität sub Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

23. August 1879,

vormittags 11 Uhr, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 4ten Juni 1879.

(3115—3)

Nr. 4423.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Modic von Bloschkapoliza die exec. Versteigerung der dem Lukas Ursic von Unterseedorf gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität (Wiese velika senozet) sub Rectf.-Nr. 558/2 ad Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Mai 1879.

(2885—3)

Nr. 2937.

Bekanntmachung.

Dem Johann Junic und Miha Junic von Junice, unbekanntem Aufenthalte, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. Mai 1879, Z. 2937, des Janko Junic von Junice Hs.-Nr. 7 wegen 37 fl. s. A. Herr Peter Balkovec von Prelofa als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsetzung auf den

26. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 2. Mai 1879.

(3139—3)

Nr. 3962.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Bajt von Unterplanina Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 2354 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 146 ad Haasberg wegen schuldigen 315 fl. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten Mai 1879.

(3344—2)

Nr. 13756.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Aufenthalte abwesenden Lukas Wraher und Sebastian Dolnicar und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern eröffnet, daß Maria Persin aus Jeschza (durch Dr. Valentin Zarnik) gegen Lukas Wraher und Sebastian Dolnicar und deren Rechtsnachfolgern sub praes. 10. Juni 1879, Zahl 13,756, die Klage wegen Anerkennung der Ersizung der Ackerrealität „Neuacker Brinje“ Urb.-Nr. 33 1/2 ad Commenda Laibach und der Verjährung der auf obbezeichneter Realität haftenden Satzpost pr. 152 fl. s. A. hiergerichts eingebracht hat, worüber mit Bescheid vom 17ten Juni 1879, Z. 13,756, die Verhandlung im mündlichen Verfahren auf den

12. August 1879

angeordnet und der Bescheid dem aufgestellten Curator ad actum Dr. von Schrey, Advokat in Laibach, zugestellt wurde.

Hievon werden die abwesenden Lukas Wraher und Sebastian Dolnicar und deren unbekanntem Rechtsnachfolger mit der Aufforderung verständigt, zur Tagsetzung entweder selbst zu erscheinen, einen anderen Rechtsfreund zu bestellen, oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Verteidigungsbefehle an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtes ist, erkannt werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Juni 1879.

(3158—3)

Nr. 2534.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Bajt von Draga gehörigen, gerichtlich auf 8110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 20 und 21 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 29sten Juni 1879.

(3348—2)

Nr. 12,430.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Rudesch'schen Erben (durch Dr. Schrey) die exec. Versteigerung der den Simon Podborscheg'schen Erben in Raasel gehörigen, gerichtlich auf 15,118 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 584, tom. VIII, fol. 264; Urb.-Nr. 43 1/2, tom. VIII, fol. 106/a und Urb.-Nr. 571, tom. VII, fol. 72 ad D.-R.-Commenda Laibach, Urb.-Nr. 62 ad Silt Podgoriz, Einl.-Nr. 44 ad Steuergemeinde Raschel, Rectf.-Nr. 3 ad Kirche u. L. Frau in Mariafeld und Dom.-Nr. 5 ad Lustthal, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

15. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Mai 1879.

(3351—2)

Nr. 12,512.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die zweite und dritte executive Versteigerung der den Michael Uranic'schen Erben in Podgrad Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1212 fl. 20 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 65a, tom. I, fol. 87 ad Lustthal im Reassumierungswege neuerlich die zweite Feilbietungs-Tagsetzung auf den

16. August

und die dritte auf den

17. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei diesen Feilbietungen auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Mai 1879.

(3295—3)

Nr. 3320.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem die erste Feilbietung der Realität des Martin Fribar von Zauchen Urb.-Nr. 657 ad Herrschaft Kreuz resultatlos war, so wird

am 11. August 1879,

vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 11ten Juli 1879.

(3292—2)

Nr. 6576.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mohar von Wittergörtzberg die exec. Versteigerung der den Eheleuten Josef und Maria Redeg von St. Peter gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 138/1 a ad Wördl bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

14. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 4. Juni 1879.

(3300—2)

Nr. 6593.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mosch (als B. C. Sapan'scher Concursmassenverwalter) die Versteigerung der zur B. C. Sapan'schen Concursmasse in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 335 fl. geschätzten Acker- und Waldrealität zu Bad Töpliz, Rectf.-Nr. 63/2 ad Pfarre Töpliz, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 6. Juni 1879.

(3381—1) Nr. 3456.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Mathias Kralj von Perlpi die executive Feilbietung der dem Mathias Kralj von Perlpi Hs.-Nr. 2 gehörigen, in Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 233, Rectf.-Nr. 187 vorkommenden, gerichtlich auf 1385 fl. ö. W. bewertheten, wegen aus dem Rückstandsausweise vom 18. Juli 1878 schuldigen 44 fl. 76 $\frac{1}{2}$, der auf 10 fl. 52 kr. ö. W. abjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

23. August,
27. September und
25. Oktober 1879,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten Mai 1879.

(3225—1) Nr. 3488.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit Bescheide vom 26. Juni 1878, Z. 4607, angeordnet gewesene, jedoch stiftete dritte exec. Versteigerung der dem Josef Jagodic von Dlscheuf Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 547 ad Grundbuch Herrschaft Michelfstetten im Reassumierungswege auf den

5. September 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtität hiebei auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. Juni 1879.

(3284—1) Nr. 5639.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgericht Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Grlic aus Watsch die exec. Versteigerung der der Helene Skrabajna aus Breska gehörigen, gerichtlich auf 847 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 10, Band VI, fol. 37 ad Ponowitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. August,

die zweite auf den
24. September

und die dritte auf den
27. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 10ten Juli 1879.

(3355—1) Nr. 2892.

Zweite und dritte executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Mai 1879, Z. 1699, auf den 24. Juli 1879 angeordnete erste executive Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 136 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, und Supplementband IV, fol. 20, sub Urb.-Nr. 136 a ist für abgehalten erklärt, und es wird zu der auf den

28. August und

2. Oktober 1879

angeordneten zweiten und dritten executive Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 24sten Juli 1879.

(3301—1) Nr. 6537.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Wilhelmine v. Gapp in Laioach die executive Versteigerung der dem Franz Surz von Tschermoschnitz gehörigen, gerichtlich auf 1148 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 159 ad Capitelherrschaft Rudolfswerth bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. August,

die zweite auf den

18. September

und die dritte auf den

20. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rudolfswerth am 11. Juni 1879.

(3263—1) Nr. 4032.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lifove von Sabotschen die exec. Versteigerung der dem Andreas Lifove von Kalkitna gehörigen, gerichtlich auf 3140 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Freudenthal sub Band IV, fol. 29, Rectf.-Nr. 336 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 23. Oktober 1875, Z. 7049, schuldigen 200 fl. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

12. November 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. Juni 1879.

(3387—1) Nr. 2798.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Josef Bozic von Cadreje Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2430 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Würdl sub Urb.-Nr. 62 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Tagssatzung auf den

27. August 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtslokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 18. Juni 1879.

(3390—1) Nr. 3260.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Runic (durch Dr. Srebre) die executive Versteigerung der dem Johann Sajovic von Perische gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Urb.-Nr. 58 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

20. September und

und die dritte auf den
22. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 18. Juli 1879.

(3384—1) Nr. 3804.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pelc von Reifnitz die executive Versteigerung der dem Stefan Knas von Gora gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten Juni 1879.

(3398—1) Nr. 3972.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Maria-Augilt pag. 182, sub Urb.-Nr. 72 vorkommenden, gerichtlich auf 1115 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen laut Notariatsactes vom 9. Jänner 1878, Z. 535, dem Andreas Ferjanic von Sturja schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den

2. September,

3. Oktober und

4. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 22. Juli 1879.

(3283—1) Nr. 5409.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm aus Marburg die executive Versteigerung der dem Franz Marn aus Littai gehörigen, gerichtlich auf 1166 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 9 alt, 68 neu, ad Steuergemeinde Littai bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. August,

die zweite auf den

24. September und

und die dritte auf den
27. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 7ten Juli 1879.

(3389—1) Nr. 2928.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die executive Versteigerung der dem Johann Smalc von Wertschendorf gehörigen, gerichtlich auf 366 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Seehof sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

20. September und

und die dritte auf den
22. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtslokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 30. Juni 1879.

Zwei Garnituren
und sonstige (3438) 3-1
Möbelstücke
werden verkauft:
Franz Josef-Straße Nr. 5,
II. Stock, Thür links.

Für die Theaterfaison 1879/80 ist die
Loge Nr. 54

im II. Range zu vermieten. — Die näheren
Bedingungen sind im Christinenhofe bei
Cilli zu erfahren. (3427) 3-2

Verkauf.

Sch verkaufe meine am 22. Februar 1870
gerichtlich reambulierte, vollkommen lastenfreie
Realität Gs.-Nr. 8 in Kleindorf bei Sonnegg
mit circa 28 Joch arrondierten Bodens sammt
dazu gehöriger Mahl- und Sägemühle.

(3268) 10-6 **Carl Mahzigh,**
Laibach, Alter Markt Nr. 13.

Für Magenleidende
Dr. Rosa's Lebensbalsam
in Flaschen à 50 kr.
Hauptdepot für Krain
bei (3361) 10-2
G. Piccoli,
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.
Verkauf en gros & en detail.

Wichtige Schrift.
(Zweite Auflage.)

Guber & Rahme's Buchhandlung in
Wien, I., Herrngasse 6:

Radicale Heilung der
Hämorrhoiden
(goldene Ader) und des chronischen
Hämatarrhs. NB. Ohne Arznei,
reine Naturheilung. Preis nur 90 kr.,
mit der Post 96 kr. (1613) 20-17

(3405-2) Nr. 2827.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Hypo-
thekargläubigern Andreas Natlacen von
Slavinje, Anton Komar von Präwald
und Rechtsnachfolgern wurde in der Exe-
cutionsfache des k. k. Steueramtes Seno-
setsch gegen Andreas Natlacen von Prä-
wald Franz Mahorčić von Senosetsch zum
Curator ad actum bestellt, und wird
ihm der Feilbietungsbescheid vom 29sten
Juni 1879, Z. 2401, zugesertiget.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch am
29. Juli 1879.

(3404-2) Nr. 8277.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß
das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth mit
Beschluß vom 8. Juli 1879, Z. 711,
dem pensionierten Finanzwachrespicien-
ten Herrn Franz Bartel von Hönig-
stein wegen erhobenen Blödsinnes unter
Curatel zu stellen befunden habe, und
daß demselben Josef Bartel von Hönig-
stein als Curator aufgestellt wurde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswerth am 16. Juli 1879.

(3397-2) Nr. 5088.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache der Maria
Rebol von Gräsche (durch Dr. Mencinger,
Advokat in Krainburg) gegen Johann
Kristanc von Mosche für Andreas
Arher von Winklern und Johann Zenko
von Terboje lautenden Realfeilbietungs-
Rubriken mit dem Bescheide vom 18ten
Juni 1879, Z. 2892, wurden wegen
unbekanntem Aufenthaltes derselben dem
für dieselben aufgestellten Curator Herrn
Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zu-
gestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am
23. Juli 1879.

Herrn Gottlieb Kordik, Apotheker,
Windischgraz.

Euer Wohlgeboren!
Bonseite der Vorstehung des ärztlichen Bezirksvereines in Marburg
wird Ihnen auf Ihren Wunsch hiemit bestätigt, daß mehrere Mitglieder des
genannten Vereines den von Ihnen erzeugten

Eisensyrup

bei Chlorose (Bleichsucht) und Schwächezuständen nach erschöpfenden Krank-
heiten bei Erwachsenen und Kindern mit gutem Erfolge versucht haben,
und daß derselbe sich namentlich durch gute Deckung des Geschmades des darin
enthaltenen apfelsauren Eisens auszeichnet.

Für den ärztlichen Bezirksverein Marburg:
Dr. Raimund Grögl, d. z. Schriftführer. Dr. Arthur Mahy, d. z. Obmann.
Depot in Laibach bei den Herren Gebrüder Krisper. Preis einer
Flasche 1 fl. Mit Post 1 fl. 20 kr. (3356) 3-3



(3309-2) Nr. 5494.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach ist über die Klage des Herrn
Georg Auer de praes. 9. Juli 1879,
Z. 5494, pcto. Anerkennung der Ver-
jährung des für die Forderung der
Franziska Korun'schen Verlassmasse
pr. 501 fl. 14 1/2 kr. auf der Realität
Urb.-Nr. 151 ad Gilt Neuwelt-Zam-
nigshof aus dem Schuldscheine vom
31. März 1805 haftenden Pfand-
rechtes sammt Anhang der hierortige
Advokat Herr Dr. Anton Pfefferer
zum Curator der geklagten Verlassens-
chaftsmasse der Franziska Korun
und rüchichtlich ihrer unbekanntem
Erben bestellt, und zur Verhandlung
über obige Klage die Tagsetzung bei
diesem k. k. Landesgerichte auf den
27. Oktober 1879,

vormittags 10 Uhr, angeordnet worden.
Laibach am 12. Juli 1879.

(3396-2) Nr. 5107.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache des Georg
Schuster von Weisheid Nr. 5 (durch
Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg)
gegen Anton Rogel von Unterfermit
Nr. 19 für Primus Kotnik lautende Real-
feilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom
19. Juni l. J., Z. 3486, wurde wegen
unbekanntem Aufenthaltes desselben dem
für denselben aufgestellten Curator Herrn
Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zu-
gestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am
23. Juli 1879.

(3380-2) Nr. 3322.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton
Lazar von Zapotof, Johann Lukas,
Mathias und Maria Pitti von Brückl.
Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
denselben hiermit erinnert, daß ihnen zur
Empfangnahme der für sie bestimmten
Grundbuchsbescheide vom 18. März 1879,
Z. 1802, Herr Johann Fajdiga, Bürger-
meister in Soderschiz, zum Curator ad
actum bestellt, und daß ihm obige Be-
scheide auch zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten
Mai 1879.

(3434-1) Nr. 857.

Zweite exec. Feilbietung.

Zur ersten mit dem Bescheide
vom 17. Juni 1879, Z. 636, auf
den 25. Juli d. J. angeordnet gewe-
senen exec. Feilbietung der Realitäten
der Frau Amalia Rosina in Rudolfs-
werth Rectf.-Nr. 13 und 186/2 ad
Stadt Rudolfswerth im Werthe von
11,110 fl. ist kein Kauflustiger er-
schienen, deshalb zur zweiten executiven
Realfeilbietung

am 29. August d. J.
mit dem früheren Anhang geschritten
werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rudolfswerth
am 29. Juli 1879.

(3383-2) Nr. 3031.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Markus
Tanko von Brückl Nr. 25, Nikolaus
Brinsek von dort und Anton Am-
brozic von Weikersdorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
denselben hiemit erinnert, daß ihnen
zur Empfangnahme der für sie bestimmten
Grundbuchsbescheide vom 11. Februar
1879, Z. 956; 26. März 1879, Z. 1828;
26. März 1879, Z. 1827; 13. März 1879,
Z. 1760; 5. März 1879, Z. 1421, und
20. Februar 1879, Z. 1266, Herr Franz
Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, zum
Curator ad actum bestellt und dekretiert
wurde, und daß ihm obige Bescheide auch
zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten
Mai 1879.

(3368-1) Nr. 4029.

Erinnerung.

an den unbekannt wo befindlichen Franz
Neme von Moste.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in
Stein wird dem unbekannt wo befind-
lichen Franz Neme von Moste hiemit er-
innert:

Es habe Helena Levc von Manns-
burg, als Rechtsnachfolgerin des Johann
Levc von dort (durch Dr. Pirnat, Ad-
vokat in Stein), wider denselben unterm
7. Juni 1879, Z. 4029, das Gesuch um
exec. Pfändung der für Franz Neme auf
der dem Urban Salohar von Moste ge-
hörigen Realität Urb.-Nr. 15, Rectf.
Nr. 9 ad Grundbuch Domicapitel Laibach
haftenden Forderung pr. 131 fl. 25 kr.
s. A. und um die exec. Pfändung und
Schätzung der für den nämlichen auf
dieser Realität intabulierten Kaufrechte
wegen Einbringung ihrer Forderung aus
dem diesgerichtlichen Vergleich vom 14ten
September 1863, Z. 4348, pc. 75 fl.
s. A. hierorts überreicht, worüber der
Bescheid vom 1. Juli 1879, Z. 4029,
erließ.

Zur Wahrung seiner Rechte in die-
ser Executionsfache sei dem Obgenannten
der Grundbesitzer Franz Zerman in Moste
zum Curator ad actum bestellt und die-
sem das mit dem obcitirten Bescheide
versöhene Gesuchspare zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 1sten
Juli 1879.

(3336-3) Nr. 4342.

Bekanntmachung.

Dem Johann Jagodnit und Josef
Abramic, rüchichtlich deren unbekanntem
Rechtsnachfolgern, wird mit Bezug auf
das Edict vom 15. Mai 1879, Z. 3471,
bekannt gegeben, daß zur Wahrung deren
Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg
als Curator ad actum bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten
Juli 1879.

(3417-1) Nr. 6015.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 22. August 1879, vormit-
tags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemä-
heit des diesgerichtlichen Bescheides und
Edictes vom 1. Mai 1879, Z. 3371, die
dritte exec. Feilbietung der dem Andreas
Obresa von Slivno gehörigen, im Grund-
buche der Steuergemeinde Watsch Einl.-
Nr. 9 vorkommenden, gerichtlich auf
1660 fl. geschätzten Realität stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 27sten
Juli 1879.

(3297-1) Nr. 3461.

Dritte exec. Feilbietung

Mit Bezug auf das Edict vom
17. April 1879, Z. 1826, wird bekannt
gemacht, daß, da auch die zweite Feil-
bietung resultatlos war, am

21. August 1879,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur
dritten Feilbietung der Realität des
Johann Venc von Plebit, Rectf.-Nr. 130
ad Herrschaft Radmannsdorf, hiergerichts
geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf
am 21. Juli 1879.

(3296-1) Nr. 3395.

Relicitation.

Mit Bezug auf die Edicte vom
23. September 1878, Z. 4550; 21. No-
vember 1878, Z. 5479; 20. Februar 1879,
Z. 898; 24. März 1879, Z. 1388; und
9. Mai 1879, Z. 2226, wird bekannt
gemacht, daß in der Relicitationsfache
des Valentin Sturm von Poltsch gegen
Gregor Sollic von Feistritz wegen Vor-
nahme der Relicitation der Realität sub
Urb.-Nr. 816 ad Herrschaft Welbes der
Termin auf den

28. August 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco
der Realität zu Feistritz mit dem Anhang
des Bescheides vom 23. September 1879,
Z. 4550, angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf
am 18. Juli 1879.

(1949-1) Nr. 2697.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht, daß in der Exe-
cutionsfache der k. k. Finanzprocuratur
zu Laibach (nom. des hohen Aercars) gegen
Josef Lenarčić von Radajneselo die mit
Bescheid vom 14. Dezember 1878 auf
den 28. März 1879 angeordnete dritte
exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21
ad Prem pcto. 177 fl. 82 1/2 kr. c. s. c.
auf den

26. September 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts über-
tragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am
30. März 1879.

(3133-1) Nr. 5490.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der löbl. k. k. Finanz-
procuratur von Laibach (nom. des hohen
Aercars) wird die mit Bescheid vom 18ten
Oktober 1878, Z. 11,247, bewilligte und
sich füllende dritte exec. Feilbietung der
dem Jakob Svigel von Niederdorf Gs.-
Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl.
bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 572
ad Herrschaft Haasberg reassumando
auf den

11. September 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 5ten
Juni 1879.